

KONZEPTION

DER
EVANGELISCHEN TAGESEINRICHTUNG
FÜR KINDER

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE
HOMBERG

Am Mergelsberg 3a

40629 DÜSSELDORF

Tel.: 0211 – 28 92 78
Fax: 0211 – 280 15 14
E-mail : ev.kita.knittkuhl@gmx.de

**Die Natur will, dass die Kinder Kinder seien,
ehe sie Erwachsene werden.**
**Wollen wir diese Ordnung umkehren,
so werden wir frühreife Früchte hervorbringen:
jugendliche Greise und greise Jugendliche.“**

(Jean Jacques Rousseau)

INHALTSVERZEICHNIS

1. Leitbilder unserer Evangelischen Kirchengemeinde	3
2. Vorwort	4
3. Wir stellen uns vor	4
4. Unser evangelisches Profil	6
5. Die ganzheitliche Förderung Ihrer Kinder	6
6. Wie arbeiten wir mit Ihnen zusammen?	12
7. Welche Partner unterstützen unsere Arbeit?	12
8. Externe Serviceleistungen	13
9. Spezielle Regelungen und Serviceleistungen in unserem Kindergarten und unserer Kindertagesstätte	13
10. Anhang	17
➤ Vordruck „Ärztliche Bescheinigung“	
➤ Erklärung zum täglichen Nachhauseweg	
➤ Infoblatt zur Eingewöhnungsphase	
➤ Infoblatt zur Tagesbetreuung	
➤ Einverständniserklärung für Unternehmungen	
➤ Einverständniserklärungen zur Gesundheitsvorsorge (Zahnärztliche Untersuchung, Sprach untersuchung)	
➤ Infoblatt Kunst- und Musikschule	
➤ Infoblatt Freundeskreis	

Leitbilder unserer Evangelischen Kirchengemeinde

**Die versöhnende Botschaft Jesu Christi erhellt uns
immer wieder.**

**In ihrem Licht werden vielfältige Menschen zu einer
offenen Gemeinschaft mit Ausstrahlung; auch werden
sie zum Dienst am Nächsten begeistert.**

**Unsere Gemeinde ist eine Oase, in der durch
Begegnung von Menschen Vertrauen zu Gott keimt und
wächst und Orientierung und Werte für jung und alt
reifen.**

2. Vorwort

Liebe Eltern,

Sie haben uns Ihr Kind anvertraut und wir wünschen uns, daß sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt.

Mit der Aufnahme in unsere Tageseinrichtung hat Ihr Kind einen wichtigen Schritt in einen neuen Lebensabschnitt getan. Bis zur Einschulung Ihres Kindes möchten wir zu seinem Wohl mit Ihnen zusammenarbeiten.

Für eine gute Zusammenarbeit ist es notwendig und hilfreich, dass wir gegenseitig Informationen austauschen.

Dazu gehören u.a. die grundsätzlichen Informationen zu den Rahmenbedingungen unserer Arbeit und den Inhalten des Erziehungs-, Bildungs-, und Betreuungsauftrages unseres Kindergartens.

Diese Informationen erhalten Sie mit dem Anmeldegespräch, mit unserer Konzeption und dem ersten Elternabend.

Der gesetzliche Rahmen ist über das Kinder- und Jugendhilfegesetz geregelt.

Die einzelnen Bundesländer haben eigene Ausführungsgesetze. Für das Land Nordrhein-Westfalen ist es das Kinderbildungsgesetz ab 01.08.2008. (KiBiz)

Dort ist der Erziehungs-, Bildungs-, und Betreuungsauftrag, sowie die Bildungsvereinbarung des Landes NRW beschrieben, welche die Grundlagen für unsere pädagogische Arbeit sind. Diese Bildungsvereinbarung beinhaltet die Bildungsbereiche **Bewegung, Spielen und Gestalten, Medien, Sprache, Natur und kulturelle Umwelten**. Ergänzend dazu haben wir für alle Evangelischen Tageseinrichtungen im Kirchenkreis Düsseldorf – Mettmann gemeinsame Qualitätsmerkmale erarbeitet und in einem Flyer für Sie zusammengestellt.

Mit dieser Mappe möchten wir:

- **Uns vorstellen,**
- **Sie mit unserem Auftrag und der praktischen Umsetzung bekannt und**
- **Sie mit den Regelungen in unserem Kindergarten und in der Kindertagesstätte vertraut machen.**

3. Wir stellen uns vor

Wissenswertes zur Geschichte unserer Evangelischen Tageseinrichtung

Die Geschichte unseres Kindergartens begann 1968 auf dem Gelände der Bergischen Kaserne. Das Amt Hubbelrath errichtete damals zusammen mit der Bundeswehr und dem Land einen dreigruppigen Kindergarten.

Inzwischen ist aus unserem Kindergarten eine Tageseinrichtung (Kindergarten u. Kindertagesstätte) für Kinder von 1 bis 6 Jahren geworden.

Im Jahr 2004 haben wir ein neues Kapitel aufgeschlagen und sind in unseren neuen Kindergarten umgezogen. Jetzt bilden wir nicht nur inhaltlich sondern auch optisch eine Einheit in der Gemeinde.

Rahmenbedingungen unserer Tageseinrichtung für Kinder

Wir betreuen Ihre Kinder in drei Gruppen. Hier werden jeweils Kindergartenkinder und Kindertagesstättenkinder im Alter von drei Jahren bis zu ihrer Einschulung, bzw. 1 bis zur Einschulung Jahren gemeinsam betreut.

Die einzelnen Gruppen bestehen aus:

- einem Gruppenraum mit Küchenzeile
- einem Nebenraum mit einer zweistöckigen Spielebene aus Holz
- einem Waschraum
- ein gemeinsamer Wickelraum

Zur weiteren Nutzung für alle Gruppen stehen uns ein großer Mehrzweckraum inklusive Geräteraum, ein Kinderatelier (Werkraum), eine Kinderbibliothek und ein geräumiger Spielflur für alle Kinder offen.

Diese Räume werden für offene, gruppenübergreifende und gezielte Angebote genutzt. Das Außengelände wird ebenfalls während des ganzen Tages und bei fast jedem Wetter von allen Kindern genutzt.

Ihre Kinder werden in den jeweiligen Gruppen von zwei bzw. drei pädagogischen Fachkräften betreut. Je nach Gruppensituation bilden wir auch PraktikantInnen aus.

Die Leiterin der Tageseinrichtung ist z.Z. von der Gruppenleitung freigestellt.

Weiterhin stehen für den täglichen hauswirtschaftlichen Aufwand zwei Hauswirtschaftskräfte zur Verfügung, die Reinigung übernimmt eine Reinigungsfirma. Die Pflege des Außengeländes und handwerkliche Arbeiten übernimmt unser Küster.

Öffnungszeiten

Unsere Tageseinrichtung ist wöchentlich 45 Stunden für die Betreuung Ihrer Kinder geöffnet. Unsere Öffnungszeiten sind täglich:

Für den Kindergarten:

Von 7:00 bis 12:30 und von 14:00 bis 16:00

Bringzeit:

bis 9:00

Abholzeit:

Von 12:15 bis 12:30

Für den Kindergarten mit Blocköffnung:

Von 7:00 bis 14:00

Bringzeit:

Bis 9:00

Abholzeit:

13:45 bis 14:00

Für die Kindertagesstätte:

Von 7:00 bis 16:00

Bringzeit:

bis 9:00

Abholzeit:

Von 14:15 bis 14:30 und von 15:45 bis 16:00

Frühdienst / Spätdienst

In der Zeit von 7:00 bis 8:00 betreuen wir Ihre Kinder gruppenübergreifend zusammen in einer Gruppe

Schließzeiten

lehnen sich grundsätzlich an die Ferienzeiten an. Sie sind notwendig, um möglichst viel Betreuungszeit Ihrer Kinder mit zwei Mitarbeiterinnen zu gewährleisten. Sie werden jeweils im Kindergartenrat beraten. Dies sind:

Schließtage über Weihnachten und Neujahr

Rosenmontag

4 Tage nach Ostern

3 Wochen in den Sommerferien

1 Tag Betriebsausflug

Nach Bedarf pädagogische Fachtage zur Teamfortbildung

1 Woche während der Freizeit mit den Vorschulkindern

4. Unser evangelisches Profil: „ Mit Kindern Glauben erleben“

Unsere familienergänzende Arbeit nimmt das Taufversprechen gemeinsam mit Ihnen wahr und unterstützt Sie bei der Erziehung Ihres Kindes zum christlichen Glauben.

Eine wichtige Voraussetzung ist, das Kind so anzunehmen wie es ist und ihm das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit zu vermitteln. Im Kindergarten vollzieht sich Glaubenserziehung im alltäglichen Erlebnisbereich:

- es erlebt die christlichen Feste mit eigener Anteilnahme
- es wird an christliche Symbole herangeführt und lernt andere Glaubensformen kennen
- es hört Geschichten aus der Bibel (AT und NT)
- es lernt sich zu besinnen und durch das Gebet zu Gott zu sprechen
- es bekommt die Achtung vor der Schöpfung in erfahrbaren Zusammenhängen vermittelt
- es lernt Gemeinde kennen
- es erlebt und gestaltet gemeinsame Gottesdienste mit
- es nimmt regelmäßig alle zwei Wochen an unserer „Glaubenswerkstatt“ teil

5. Die ganzheitliche Förderung Ihrer Kinder

Wie planen wir unsere pädagogische Arbeit und welche Methode wenden wir an?

Ausgangspunkt für unsere Planung ist die Lebenssituation Ihres Kindes, das bedeutet: wir berücksichtigen die natürlichen, altersgemäßen, individuellen Bedürfnisse, Interessen und Situationen Ihrer Kinder. Wir gehen nicht nur von dem Anspruch des Erwachsenen aus, besser zu wissen, was Kinder brauchen, können und nötig haben.

Deshalb greifen wir Situationen auf, die einen Lebensbezug für das Kind haben und dem Bedürfnis des Kindes nach Erweiterung seiner Kompetenzen entsprechen. Wir beziehen die Kinder in die Planung mit ein. Darunter ist nicht nur die Planung, das Auswählen, Vorbereiten und Durchführen von Aktivitäten zu verstehen, sondern auch die Gestaltung des Alltags, das Festlegen von Regeln im Miteinander oder das Materialangebot im Raum oder zum Spiel.

Diese Methode in unserer pädagogischen Arbeit nennen wir:

„Situationsorientierten Ansatz“

Die wesentlichen Aspekte unseres „Situationsorientierten Ansatzes“ sind:

- **Das Spiel, insbesondere das „angeleitete freie Spiel“, nimmt im „situationsbezogenen Ansatz“ viel Spielraum ein.**
- **Die „angeleitete Förderung“, die in Form von gruppenübergreifenden Projekten durchgeführt wird,**
- **Es findet eine kindzentrierte:**
 - **Themenfindung**
 - **Planung**
 - **Durchführung**
 - **Dokumentation und Auswertung der Arbeit statt.**

Durch den „situationsbezogenen Ansatz“ werden Ihre Kinder befähigt, ihr jetziges Lebensumfeld zu erfahren und sich das nötige „Rüstzeug“ für ihr zukünftiges Leben anzueignen.

Welche Schwerpunkte setzen wir in der Förderung Ihrer Kinder ?

Wir legen Wert auf eine Atmosphäre, in der sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt, engagiert und mit Freude lernen kann.

Deshalb arbeiten wir bei der Planung, Durchführung und Reflektion der Förderung Ihrer Kinder nach der wissenschaftlichen Methode der Universität Leuven, dem „Leuener Modell“.

Durch die systematische Beobachtung und Dokumentation nach dem „Leuener Modell“ können wir bei Ihrem Kind seine individuelle Persönlichkeit und Lebenssituation erfassen, seinen Förderbedarf feststellen und so die entsprechenden Lernimpulse setzen.

Mit Ihrem Einverständnis erstellen wir eine umfassende Entwicklungsdokumentation, die nach Beendigung der Kindergartenzeit an Sie ausgehändigt wird.

Darüber hinaus informieren wir Sie mindestens einmal jährlich in einem persönlichen Gespräch über den Entwicklungsstand und den individuellen Förderplan Ihres Kindes.

Einen weiteren Schwerpunkt setzen wir in der Förderung der besonderen Begabungen von Ihren Kindern. Deshalb sind wir eine der Tageseinrichtungen

in Düsseldorf, die sich an dem „Modellprojekt zur Förderung der besonderen Begabungen von Kindern“ der Stadt Düsseldorf beteiligen.

In Kooperation mit dem „Kompetenzzentrum der Stadt Düsseldorf“ (CCB) und der Uni Nijmegen wollen wir:

- **Stärken der Kinder erkennen und fördern unter Einbeziehung der gesamten Persönlichkeit des Kindes**

Wir bieten dazu ergänzende Interessensangebote im Alltag und Möglichkeiten sowie Ansprechpartner zur Diagnostik an. Ergänzend dazu bieten wir auch den Zugang zu Veranstaltungen des CCB, die unser pädagogisches Angebot ergänzen.

In Anlehnung an das Projekt: „ Düsseldorf liest vor “, haben wir aus den eigenen Reihen der Eltern oder Großeltern Vorlesepaten, die regelmäßig in die Einrichtung kommen und vorlesen.

➤ **Wir fördern die Selbstständigkeit Ihres Kindes, stärken die Eigenaktivität und regen seine Lernfreude an**

Zum selbstständigen Handeln wird Ihr Kind befähigt, indem alle Anregungen, die von uns ausgehen, darauf gerichtet sind, Ihr Kind zum eigenen Handeln aufzufordern. Dementsprechend wird die tägliche Arbeit mit Ihren Kindern so gestaltet, dass sie

- an differenzierten Angeboten teilnehmen können
- den Zugang zu verschiedenen Spiel- und Arbeitsmaterialien haben
- einen angemessen und differenziert gestalteten Raum vorfinden
- an der Planung und Durchführung des Alltags beteiligt werden
- der Tagesablauf entsprechend den kindlichen Bedürfnissen geplant wird
- einen freien Zugang zur Kinderbibliothek haben

➤ **Wir bauen seine emotionalen Kräfte auf**

Das emotionale Bedürfnis, Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen zu entwickeln wird erfüllt, indem wir Ihrem Kind eine Atmosphäre bieten, in der es sich angenommen und verstanden fühlt. In einer solchen Atmosphäre vermittelt die Erzieherin Ihrem Kind eine positive Lebensgrundstimmung und die Fähigkeit, Bindungen einzugehen. Eine Stabilisierung der Persönlichkeit schafft die besten Voraussetzungen für die später zu bewältigende Lebens- und Leistungsanforderungen in der Familie, der Schule und der Gesellschaft.

Wir bauen die emotionalen Kräfte auf, indem wir

- bei der Aufnahme Ihrem Kind eine differenzierte Eingewöhnungsphase ermöglichen
- Zugang zum evangelischen Glauben vermitteln
- ihm Rückzugsmöglichkeiten anbieten, die Geborgenheit schaffen
- verlässliche Partner in der Erziehung sind
- Ihr Kind in seinem Tun wertschätzen und es bestärken

- in Kleingruppenarbeiten anbieten, die Ihrem Kind einen überschaubaren Rahmen bieten
- ihm Spielräume gewähren, die Voraussetzungen für erfolgreiche Erfahrungen im Freispiel schaffen
- Räume angenehm und angemessen gestalten
- Gemeinschaft in der Gruppe erleben
- das Mittagessen in der gewohnten Gruppe mit den vertrauten Bezugspersonen einnehmen.

➤ **Wir fördern seine schöpferischen Kräfte unter Berücksichtigung seiner individuellen Neigungen und Begabungen**

Im Kleinkindalter bzw. Kindergartenalter befindet sich Ihr Kind in einer Entwicklungsphase, die durch besonderen Ausdrucksdrang und wachsende Ausdrucksfähigkeit gekennzeichnet ist. Ihr Kind wählt die unterschiedlichsten Formen, um sich auszudrücken und somit die Erlebnisse, die es beschäftigt, zu verarbeiten. Dies tut es im Spiel, durch Gestaltung, durch das Ausdrücken in Sprache, durch Klang oder Bewegung. Phantasie, Ausdruckswille und Gefühle können sich am besten dort entfalten, wo der Weg und das Ziel dem Kind nicht vorgegeben sind. Das Handlungsinteresse Ihres Kindes ist nicht auf ein Endprodukt hin orientiert, sondern es ist ein wesentliches Merkmal früher Kindheit, dass das Tun prozessorientiert ist. Das bedeutet: in der Tätigkeit selbst liegt der Wert für das Kind. Realitätssinn, Orientierung auf ein Produkt hin und Leistungsmotivation entwickeln sich erst im Alter von ca. sechs Jahren.

Diese Kräfte fördern wir, in dem wir:

- für einen geregelten und verlässlichen Tagesablauf sorgen, der auch die Möglichkeit zulässt, flexibel auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen
- verschiedene Gestaltungs- und Spielmaterialien anbieten
- dafür Sorge tragen, dass die Materialien möglichst wenig vorgefertigt sind und einen Aufforderungscharakter zum Handeln haben
- differenzierte altersgemäße Angebote anbieten
- die Teilnahme an Angeboten sowohl freiwillig, als auch verpflichtend gestalten
- die jeweiligen Bedürfnisse und den Entwicklungsstand der Kinder berücksichtigen
- durch die Materialauswahl die Kinder nicht überfordern bzw. mit Reizen überfluten
- die Werke von Kindern vorbehaltlos anerkennen und sie annehmen, wie sie sind
- den Dienstplan so gestalten, dass Kontinuität in der Betreuung gewährleistet ist
- uns Zeit für das gemeinsame Gespräch nehmen und zuhören
- Möglichkeit zum Rollenspiel in differenziert gestalteten Nebenräumen geben
- wir alle 14 Tage in Kleingruppen unsere Sing - Sang- Mäuse anbieten

➤ **Wir vermitteln Ihrem Kind Grundwissen über seinen Körper und fördern seine körperliche Entwicklung**

Alle Kinder haben ein ausgeprägtes Bewegungsbedürfnis, dessen Befriedigung die gesamte Entwicklung entscheidend beeinflusst und Fehlentwicklungen verhindert. Daneben sind erste Kenntnisse über Körperpflege und gesundes Ernährungsverhalten von besonderer Bedeutung. Rennen, Toben und „sich Verausgaben“ unterstützen die körperliche und seelische Entwicklung Ihres Kindes. Es fördert Wachstumsreize, regt das Herz-Kreislaufsystem an, trainiert die Muskulatur und verbessert die Koordinationsfähigkeit.

Balancieren und Gleichgewicht halten, Kraft und Geschicklichkeit, Einschätzen von Entfernungen, Hindernissen und möglichen Gefahren geben dem Kind Auskunft über sich selbst.

Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen sind von elementarer Bedeutung für die Entwicklung der Sprache. Selbstvertrauen und Zufriedenheit können die Kinder aus einer für sie selber sinnvollen Tätigkeit gewinnen, ohne dass dabei überzogene Konkurrenz entsteht. Auch hierbei entwickelt sich die Motivation, etwas zu leisten!

Wir unterstützen Ihr Kind in dem wir:

- den gesamten Kindergarten und das Außengelände den Kindern zugänglich machen
- ihre Kinder bei der Gestaltung des Gruppenraumes mitwirken lassen, bzw. sie selber tätig werden lassen
- Ihre Kinder zum Zähneputzen ermuntern
- auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung beim Essen achten
- das Essen gemeinsam mit den Kindern in einer angenehmen Atmosphäre einnehmen
- regelmäßige Gesundheitsvorsorge wie die Aktion Zahnpflege, zahnärztliche und logopädische Untersuchung, als auch logopädische Spielstunden anbieten
- einmal wöchentlich pro Gruppe ein angeleitetes Bewegungsangebot anbieten

➤ **Wir unterstützen die Entfaltung seiner geistigen Fähigkeiten und Interessen, bieten ihm ein breites Angebot von Erfahrungsmöglichkeiten und elementare Kenntnisse über seine Umwelt**

Ihr Kind setzt sich mit seiner Umwelt durch das Spiel auseinander und bewältigt im Spiel die Erfahrungen, die es gemacht hat. Es erwirbt im Spiel Wissen und Kenntnisse, die seine Umwelt betreffen.

Spielen und Lernen bilden also eine untrennbare Einheit. Spielen ist deshalb von zentraler Bedeutung für die Lernfähigkeit Ihres Kindes. Mit jedem Spiel, sei es Funktions-, Konstruktions-, Rollen- oder Regelspiel, erobert es sich ein Stück Welt und entfaltet so seine geistige Tüchtigkeit.

Den Kindern ein erfülltes Spiel zu ermöglichen, ist ein zentraler Bestandteil des Bildungsauftrages des Kindergartens.

Wir unterstützen ihr Kind indem wir:

- die verschiedenen Arten des Spiels zulassen und durch entsprechende Raum – und Materialgestaltung fördern
- Angebote nach Interessen, Entwicklungsstand und Förderbedarf in der Klein- und in der Großgruppe anbieten
- im Tagesablauf genug Zeit für das „Freispiel“ lassen
- Ihre Kinder ganzheitlich fördern
- Medien auswählen und uns Zeit zum Vorlesen und „Miteinandersprechen“ nehmen
- elementare Kenntnisse und Zusammenhänge erfahrbar und begreifbar machen (z. B.: Mitarbeit bei der Pflege des Außengeländes, selbstständige Vorbereitung der Mahlzeiten, Beteiligung an alltäglichen Aufgaben)
- Projekte mit einem aktuellen Lebensbezug mit und für die Kinder entwickeln, ihnen Freiraum für Erfahrungen ermöglichen und lassen
- gemeinsam mit Ihren Kindern die Welt außerhalb unserer Tageseinrichtung erkunden
- regelmäßige projektbezogene Exkursionen durchführen
- bei Bedarf einen Impulstisch anbieten

➤ Wir helfen Ihrem Kind das Leben in einer Gruppe zu erfahren und das Miteinander zu erlernen

Das soziale Lernen ist ein übergreifendes Erziehungsziel der pädagogischen Arbeit im Kindergarten.

Ihr Kind soll im täglichen Zusammenleben mit ErzieherInnen und Spielgefährten befähigt werden, das Verhalten der Anderen zu tolerieren, zu akzeptieren und jeden Menschen wichtig zu nehmen. Es soll lernen, Konflikte nicht mit Gewalt auszutragen und Verantwortung für sein Verhalten zu übernehmen. Es soll lernen, sich als ein Teil der Gemeinschaft bzw. der Gemeinde zu begreifen.

Dies geschieht durch:

- die Aufnahme Ihres Kindes in eine altersgemischte Gruppe, in der Kinder vom ersten oder dritten Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht zusammenleben
- durch ein freies Spiel, das den Kindern ermöglicht, Erfahrungen im gegenseitigen Zusammenleben zu machen
- die Erzieherinnen, indem sie Prozesse beobachten, Anregungen oder unterstützende Hilfen geben
- die Umsetzung des „Situationsorientierten Ansatzes“ in der pädagogischen Arbeit
- das Vorbild der Erwachsenen, an dem sich die Kinder orientieren
- das Kennenlernen und Einhalten von Regeln
- eine differenzierte Betreuung, die durch nicht zu große Gruppenstärken gekennzeichnet ist
- Kontinuität in der Betreuung Ihrer Kinder
- einen guten Kontakt zwischen Eltern und Erzieherinnen
- Gezielte Gesprächskreise mit Ihren Kindern
- Erlernen von bestimmten Umgangsformen im Miteinander von Kindern und Erzieherinnen

6. Wie arbeiten wir mit Ihnen zusammen?

Die Zusammenarbeit mit Ihnen ist eine wichtige Grundlage für die Förderung Ihrer Kinder. Ein guter Kontakt zwischen Ihnen und uns ermöglicht es, die Lebenssituation Ihres Kindes besser kennenzulernen, sowie Erwartungen deutlich zu machen. Unsere Arbeit baut auf den Situationen, den Erlebnissen und Erfahrungen auf, die Ihre Kinder aus dem Elternhaus mitbringen.

Erzieherinnen und Eltern müssen sich über gegenseitige Erwartungen verständigen, damit unsere Arbeit Ihren Kindern dient und sie nicht in ein Konfliktfeld geraten.

Wir bieten:

- ein ausführliches Anmeldegespräch an
- eine Eingewöhnungsphase, die auch Eltern mit einbezieht
- Elternabende auf Gruppenebene und Elternabende zu aktuellen pädagogischen und religionspädagogischen Fragen
- Möglichkeiten zum Beratungsgespräch, spontan oder nach vorheriger Terminabsprache
- Angebote zur Teilnahme am Kindergartentag (Hospitation)
- Informationen über die pädagogische Arbeit im Schaukasten, an der Infosäule, und an der Pinwand im Eingangsbereich
- Wochenpläne und gruppeninterne Info`s an den Pinwänden jeweils gegenüber den Eingangstüren der Gruppenräume
- schriftliche Elterninformationen
- Elternbefragungen
- Mitwirkung im Elternrat bzw. Kindergartenrat
- Regelmäßige Gespräche mit dem Elternrat
- Gemeinsame Unternehmungen, Exkursionen oder Feste

7. Mit welchen Partnern arbeiten wir zusammen?

1995 wurde von engagierten Eltern und Erzieherinnen der „Freundeskreis der Evangelischen Tageseinrichtung“ in Knittkuhl gegründet.

Inzwischen ist daraus ein eingetragener Verein geworden, der uns sowohl ideell als auch materiell unterstützt.

Nähere Infos über die Inhalte entnehmen Sie bitte den aktuellen Flyer.

8. Externe Serviceleistungen

„Integrative Kunst- und Musikschule“

Ihr Kind kann an einem kostenpflichtigen, externen Angebot der Integrativen Kunst- und Musikschule „Fantasia“ am Freitagnachmittag teilnehmen. Informationen können Sie über uns erhalten.

„ Logopädische Förderung der Sprachentwicklung“

Nach Bedarf kommt, einmal in der Woche vormittags , eine Sprachheiltherapeutin in unsere Einrichtung. Termine vereinbaren Sie direkt mit ihr nach Absprache.

Kinderchor - „Die Kibize“

In unserer Gemeinde findet jeden Freitagnachmittag ab 16.00 Uhr die Probe des Kinderchores „Die Kibize“ statt. Kinder ab 5 Jahren sind herzlich zu den Proben eingeladen.

9. Spezielle Regelungen in unserem Kindergarten und unserer Kindertagesstätte

Ankommen und Abholen

Bitte melden Sie Ihr Kind bei uns an, wenn Sie es in unsere Betreuung geben. Zum Einen ist uns der persönliche Kontakt wichtig, zum Anderen müssen wir, um unsere Aufsichtspflicht wahrnehmen zu können wissen, dass Ihr Kind da ist bzw. dass es abgeholt wurde.

Bitte füllen Sie die Einverständniserklärung für den Nachhauseweg aus, wenn Ihr Kind auch von anderen Personen abgeholt werden kann.

Eingewöhnungsphase Ihres Kindes in den Kindergarten bzw. in die Kindertagesstätte

Um den Übergang in unserer Tageseinrichtung so gut wie möglich zu gestalten, haben wir ein spezielles Eingewöhnungsmodell bei uns eingeführt. Die genaue Information entnehmen Sie bitte unserem Merkblatt (siehe Anhang).

Ernährung Ihrer Kinder

Die Gefahr von Erkrankungen, die durch den Verzehr nicht einwandfreier Lebensmittel entstehen, ist besonders im Kleinkindalter groß. Deswegen ist für uns die Umsetzung der Lebensmittelhygieneverordnung Pflicht. Sie unterstützen uns dabei, in dem Sie zu Festen und Feiern diese Regelungen mit beachten.

Frühstück

Der Gesundheit Ihres Kindes zuliebe legen wir großen Wert auf eine vollwertige Ernährung zum Frühstück (z.B. Vollkornbrot, Rohkost, Obst oder Müsli).

Der Umwelt zuliebe geben Sie Ihrem Kind bitte das Frühstück in Brotdosen mit. Getränke wie Mineralwasser oder Milch werden von uns vorbereitet.

Wie und wann frühstücken wir?

Grundsätzlich kann Ihr Kind, je nach seinem Spiel- und Lebensrhythmus, von 7:00 bis 10:30 selbstständig frühstücken. Zu Feiern und zu unserem gemeinsamen Frühstück essen wir mit allen Kindern zusammen.

Einmal im Monat bereiten die Kinder dieses Frühstück im Kindergarten selber zu und kaufen auch selbst dafür ein. Für dieses Frühstück im Kindergarten bitten wir Sie, jeweils zum Anfang des Halbjahres um eine Beitrag von derzeit 0,50 € pro Monat.

Gottesdienste

Jede Kindergruppe geht z.Z. einmal im Monat von 11:30 bis 12:00 zum Kindergarten-gottesdienst in unsere Kirche. (Eltern sind dazu herzlich eingeladen.) In loser Reihenfolge finden Familiengottesdienste und ein sonntäglicher Kindergottesdienst statt.

Die genauen Termine können sie unserem aktuellen Aushang entnehmen.

„Glaubenswerkstatt“

Gruppenübergreifendes, im zwei Wochenrhythmus statt findendes Angebot mit einem religionspädagogischen Schwerpunkt für alle Kinder.

Gruppeninterne und gruppenübergreifende Vor- und Nachmittagsangebote:

„Maxi - Club“

Z.Z. ein wöchentliches, gruppenübergreifendes Angebot am Montagnachmittag von 14:30 bis 16:00 für die Vorschulkinder. Dieses Angebot bieten wir zusätzlich auch gruppenintern vormittags an.

„Midi - Club“

Wöchentliches, gruppeninternes Angebot am Mittwochvormittag für die vier bis fünfjährigen Kinder.

„Sing - Sang - Mäuse“

Gruppeninternes Vormittagsangebot mit einem musikalischen Schwerpunkt. Findet alle zwei Wochen statt im Wechsel mit der Glaubenswerkstatt.

Gezieltes Bewegungsangebot

Das gezielte Bewegungsangebot findet einmal wöchentlich statt. Die genaue Regelung erfragen Sie bitte in Ihrer Gruppe. Bitte geben Sie Ihrem Kind Gymnastikschuhe, T-Shirt und Turnhose mit. Nehmen Sie diese Sachen bitte mindestens einmal monatlich zum Waschen mit nach Hause.

Offenes Bewegungsangebot

Ab dem vierten Lebensjahr können Ihre Kinder nach Absprache mit der Erzieherin in Kleingruppen oder alleine im Außengelände spielen.

Die Entscheidung, ob Ihr Kind daran teilnimmt, richtet sich nach dem individuellen Entwicklungsstand Ihres Kindes. Sie ist außerdem von der Tagesform Ihres Kindes und von den personellen Rahmenbedingungen in unserer Tageseinrichtung abhängig. Bitte informieren Sie uns über besondere Vorkommnisse oder über evtl. Probleme.

Gesundheitszeugnis

Zur Aufnahme Ihres Kindes benötigen wir ein Gesundheitszeugnis von Ihrem Kind, das **nicht älter als vier Wochen sein darf**.

Bitte informieren Sie uns sofort, wenn Ihr Kind von einer ansteckenden Kinderkrankheit betroffen ist und bedenken Sie bitte, dass wir ggf. anschließend eine ärztliche Bescheinigung einfordern.

Hunde

Leider dürfen Hunde nicht in den Kindergarten.

Mittagessen der Tageskinder

Wir bieten ein vollwertiges, täglich frisch zubereitetes Mittagessen an. Es besteht aus einer Rohkost oder einem Salat, einem Hauptgericht und einer Nachspeise.

Patenschaften

Unsere großen Kinder übernehmen Patenschaften für die Kinder, die neu bei uns aufgenommen werden. Sie unterstützen die Eingewöhnung, indem sie ihre Paten im alltäglichen Ablauf begleiten und Hilfestellung leisten.

Persönliches von zu Hause

„Persönliches“, wie z.B. ein Kuscheltier oder etwas anderes, was Ihr Kind zu seiner Sicherheit und für sein emotionales Wohlbefinden braucht, kann jederzeit mitgebracht werden. Für andere Sachen steht der letzte Tag vor dem Wochenende zur Verfügung.

Regenfeste Kleidung

Bewegung Ihrer Kinder an der frischen Luft ist bei jedem Wetter wichtig. Geben Sie deswegen Ihrem Kind Gummistiefel, Gummihose und eine Regenjacke mit.

Bitte rechnen Sie damit, dass Ihre Kinder nicht immer sauber nach Hause kommen und beachten Sie dies bei der Auswahl der Bekleidung Ihrer Kinder.

„Stille Zeit“ für die Tageskinder

Nach dem Mittagessen halten wir mit den Tageskinder eine individuelle Ruhezeit von einer halben Stunde ein. Die jüngeren Kinder ruhen in ihrer Gruppeneinheit, die älteren Kinder bleiben zu einer Stille – Zeit in ihrem Gruppenraum.

Wann sind wir für Sie erreichbar?

Während der Zeit von 7:00 bis 16:00 sind wir persönlich oder telefonisch gut erreichbar. Sollte es uns dennoch nicht möglich sein, Ihren Anruf persönlich entgegenzunehmen, nimmt zu jeder Zeit der Anrufbeantworter Ihren Anruf entgegen.

Zahnbürsten

Wir achten darauf, dass Ihre Kinder möglichst regelmäßig die Zähne putzen. Für die Sauberkeit der Zahnbecher und Zahnbürsten sollen Ihre Kinder selber sorgen. Bitte achten Sie darauf, dass für Ersatz von Zahnbürsten und Zahnbechern gesorgt ist.

Wir möchten Sie um Zahnpasta- und Taschentücherspenden bitten. Vielen Dank!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen!

Für die erste Gruppe:

Gruppenleiterin

Pädagogische Fachkraft

Für die zweite Gruppe:

Gruppenleiterin

Pädagogische Fachkraft

Für die dritte Gruppe:

Gruppenleiterin

Pädagogische Fachkraft

Pädagogische
Fachkraft

Für die Hauswirtschaft:

Hauswirtschaftskraft

Hauswirtschaftskraft

Leiterin der Tageseinrichtung